

Internet: https://peter-hug.ch/calais/53_0843

MainSeite 53.843

Calais 2 Seiten, 1'527 Wörter, 10'535 Zeichen

mehr 997 die Befestigungen; 1230 wurde es aufs neue befestigt, 1303 trat es in den Hansabund. Eduard III. von England ward es 1347 nach elfmonatiger Belagerung und tapferer Verteidigung erobert und blieb nun im Besitze Englands bis 1558, wo es als die letzte aller engl. Besitzungen in Frankreich der Herzog von Guise nahm. Seitdem bildete das Gebiet der Stadt (Calais) oder die alte Grafschaft Oye mit der angrenzenden Grafschaft Guines unter dem Namen Pays reconquiz eine eigene Unterstatthalterschaft der Picardie. Die Citadelle wurde 1561 erbaut. Zwar eroberten Calais 1596 die Spanier unter dem Erzherzog Albrecht von Österreich, mußten es aber im Frieden zu Vervins 1598 zurückgeben. Auf der Höhe von Calais ward 21. Okt. 1639 die span. Silberflotte durch den holländ. Admiral Tromp fast gänzlich vernichtet. -

Vgl. Lefebvre, Histoire de la ville de Calais et du Calaisis (2 Bde., Par. 1766);

Calais Landrin, Essais historiques sur le Calaisis (Calais 1889).

Calais (spr. källiß), Stadt im County Washington des nordamerik.

Staates Maine, am St. Croixfluß, der hier die Grenze der Vereinigten Staaten gegen Neubraunschweig bildet, 20 km von der Passamaquoddybai, an der St. Croix- und Penobscotbahn, hat (1890) 7290 E., starken Holzhandel, Steinbrüche und Schiffbau.

Ende **Calais**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14.

Auflage, 1894-1896; 3. Band, Seite 841 [Suche = 53.843] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.6.2009; publiziert von Peter Hug;

Abruf am 12.12.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/53_0844?Typ=PDF

Ende eLexikon.